

50. Wiederkehr des Jahrestages der Novemberrevolution und der Gründung der Kommunistischen Partei Deutschlands, der 100. Geburtstag von W. I. Lenin sowie der 20. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik vom Standpunkt ihrer prinzipiellen Lehren für den Kampf um die allseitige Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik und die Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus in Deutschland gründlich auszuwerten.

Ausgehend von den Hauptproblemen, die Genosse Walter Ulbricht vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen der SED in Brandenburg für die Planung der politisch-ideologischen Arbeit im Perspektivplanzeitraum formulierte, **sollen vor allem folgende theoretische Probleme im Mittelpunkt des Studiums im Parteilehrjahr stehen:**

- Die DDR — der sozialistische Staat deutscher Nation — das gesetzmäßige Ergebnis der antifaschistisch-demokratischen und der sozialistischen Revolution. Die sozialistische Perspektive der DDR und die Grundaufgaben bei der Verwirklichung der sozialistischen Verfassung der DDR.
- Die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR. Der Sozialismus als relativ selbständige Gesellschaftsformation. Der Systemcharakter der sozialistischen Gesellschaftsformation, die Einheit und die dialektischen Wechselbeziehungen zwischen den einzelnen Teilsystemen.
- Theoretische und praktische Grundprobleme des ökonomischen Systems des Sozialismus als Ganzes. Prognostik, Perspektivplanung und Strukturpolitik in der Volkswirtschaft der DDR. Das Wesen und die Aufgaben der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft.
- Die wissenschaftlich-technische Revolution im Sozialismus und Imperialismus und der Kampf gegen die imperialistische Konvergenztheorie.
- Die Grundaufgaben zur Entwicklung der sozialistischen Nationalkultur. Die marxistisch-leninistische Weltanschauung als Grundlage der Persönlichkeitsbildung und der sozialistischen Gesellschaftsbeziehungen.
- Die wachsende Führungsrolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR.
- Die Strategie und Taktik der SED im Kampf gegen das staatsmonopolistische Herrschaftssystem in Westdeutschland und gegen die psychologische Kriegführung. Die Perspektivlosigkeit des Imperialismus.
- Die Sowjetunion — die entscheidende Kraft im sozialistischen Weltssystem. Die Notwendigkeit der Festigung der Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen Weltbewegung im Kampf gegen die reaktionäre Globalstrategie des Imperialismus, für Frieden, Demokratie und Sozialismus.

In Übereinstimmung mit der Zielstellung der Zirkel, Seminare und Vortragszyklen ist die umfassende Behandlung dieser theoretischen Grundprobleme durch entsprechende thematische Pläne, Seminarhinweise und eine verantwortungsvolle Auswahl und Schulung der Propagandisten des Parteilehrjahres zu sichern.

Das System des Parteilehrjahres in den Jahren von 1968 bis 1970 soll ein systematisches und kontinuierliches Studium des Marxismus-Leninismus ermöglichen. Es hat zu gewährleisten, daß die Teilnehmer die Hauptprobleme der marxistisch-leninistischen Theorie und der Politik der SED planmäßig und zusammenhängend studieren können. Die Festlegung des Inhalts und des Systems des Parteilehrjahres für einen längeren Zeitraum soll den Parteiorganisationen ermöglichen, die Parteischulung so zu gestalten, daß sie den Erfordernissen der marxistisch-leninistischen Bildung der Mitglieder und